



Palmarum
28. März 2021

Sonntagsbrief

aus der Apostel-Kirchengemeinde

*Der Menschensohn
muss erhöht werden,
auf dass alle,
die an ihn glauben,
das ewige Leben haben.*
(Joh 3,14b.15)



Eingang

*Gottesdienst um
8:30 + 10 Uhr*

*Anmeldung zu den
*Gottesdiensten
ab Montag 29.03.
auf unserer Homepage
(exklusiv für Menschen ohne
Internetanschluss:
0251-293066)*

Liebe Menschen in der Apostel-Kirchengemeinde,

der König zieht ein in Jerusalem, die Menge jubelt ihm zu – um kurz darauf „Kreuzige!“ zu schreien. So steht der Palmsonntag vor der Karwoche; und in einer besonderen Zeit, die viel **Geduld und Zuversicht** von uns verlangt. Wir feiern Palmarum um **8:30 Uhr und um 10 Uhr in der Apostelkirche Gottesdienst**. Um 10 Uhr werden Mitglieder des Blechbläserensembles spielen, um 8:30 Uhr gestaltet Konrad Paul an der Orgel den Gottesdienst mit.

Passionsandachten feiern wir in der kommenden Woche Montag bis Mittwoch um 18 Uhr in der St. Johannes-Kapelle. Am **Gründonnerstag** ist um 18 Uhr Gottesdienst in der Apostelkirche. **Karfreitag** gedenken wir des Todes Jesu in Gottesdiensten um 8:30 Uhr, 10 Uhr*, 15 Uhr und 17 Uhr* (hier in besonderer musikalischer Gestaltung). Am **Ostersonntag** feiern wir zuversichtlich die Auferstehung um 8:30 Uhr und um 10 Uhr* mit Superintendent Holger Erdmann in der Apostelkirche, am **Ostermontag** um 10 Uhr* findet ein Kantatengottesdienst in kleiner Form statt. **Zu den mit * gekennzeichneten Gottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich.**

Herzlich grüßen Ihre Pfarrer der Apostel-Kirchengemeinde

Heinrich Kandzi

Friedrich Stahlhut

Dr. Christoph Nooke

Texte des Sonntags

Evangelium: Joh 12,12–19: Jesu Einzug in Jerusalem

¹²Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, ¹³nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! ¹⁴Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht (Sach 9,9): ¹⁵»Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« ¹⁶Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte.

¹⁷Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. ¹⁸Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. ¹⁹Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Wer ist Jesus?

Impuls

Der Einzug Jesu in Jerusalem? Das hatten wir doch gerade. Genau, die Erzählung ist in jedem Evangelium überliefert, immer ein wenig anders (Mt 21,1-11; Mk 11,1-10; Lk 19,29-40) und ist auch am 1. Advent Evangeliumslesung. Vieles erinnert gerade an die Zeit vor Weihnachten, steigende Corona-Zahlen, wieder zunehmende Einschränkungen. Die Perspektive auf den Frühling wird getrübt dadurch, dass wir einfach nicht weiterkommen in dieser Pandemie.

Wen bejubelt die Menge da? Sie bejubeln den, auf den sie gewartet haben, den Messias, den, der alles wieder richten wird, alles wieder *herrichten* oder *errichten* wird. Danach haben sie sich gesehnt, nach einem König, nach Einfluss, nach Geltung in der Welt. Dann aber kommt die für sie bittere Erkenntnis: Das wird nicht passieren. Und dann rufen Sie: Kreuzige! So einen wollen wir nicht, wir wollen jetzt die Lösung, wir wollen jetzt an die Macht, wir wollen, dass alles wieder so wird, wie es war (vor hundert Jahren).

Jesus ist aber nicht der, der alles wieder so macht wie es war, sondern der sich in den tiefsten Widerspruch begibt, daran erinnert der Hymnus aus Phil 2. Gottes Reich vollendet sich im Widerspruch, nicht im Fanal. Glaube an Gott ist Vertrauen und Zuversicht trotz aller Widerstände. Wir glauben in Geduld, so ist es Kern unseres Bekenntnisses. Und das ist manchmal ganz schön anstrengend.

Gebet

Geduldiger Gott,

du forderst uns heraus, unsere Erwartungen und unseren Glauben.

Du kommst mitten in diese Herausforderung, an unsere Seite und gehst den Weg mit – in alle Widersprüche und Widerstände. Komm auch heute und begleite mich durch diese Zeiten. Amen

Wir sind ansprechbar:

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke

Telefon: 0251 4 21 27

Mobil: 01522 279 89 54

christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrer Heinrich Kandzi

Telefon: 0251 29 82 40

heinrich.kandzi@apostelkirche-muenster.de

Pfarrer Friedrich Stahlhut

Telefon: 0173 158 0058

friedrich.stahlhut@apostelkirche-muenster.de

Ev. Apostel-Kirchengemeinde

Bergstraße 36–38

48143 Münster

www.apostelkirche-muenster.de

 @apostelkirchemuenster